

# Internationale Chemie-Olympiade Landesförderung NRW



## Was ist die Chemie-Olympiade?

Die Internationale Chemie-Olympiade ist ein Wettbewerb für Schüler an allgemeinbildenden Schulen, der seit 1968 in jährlichem Turnus stattfindet. Die Endrunde wird jedes Jahr in einem anderen Land durchgeführt. Der Wettbewerb wird auf der nationalen Ebene vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und vom Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN) von Dr. Frank Witte organisiert und durchgeführt. Deutschland nimmt seit 1974 am Wettbewerb teil und errang 2022 im - diesmal leider wieder digitalen - Wettstreit mit 81 Nationen, ausgerichtet und organisiert durch das Gastgeberland China, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles.

## Welche Ziele hat die Chemie-Olympiade?

Die Chemie-Olympiade möchte

- ▶ Schülerinnen und Schüler stärker für die Chemie motivieren;
- ▶ Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Bearbeiten komplexer chemischer Fragestellungen anregen;
- ▶ Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Interessen fördern;
- ▶ Begabtenförderung vornehmen.

## Wer kann an diesem Wettbewerb teilnehmen?

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die eine allgemeinbildende Schule besuchen. Sie dürfen am 1. Juli des Austragungsjahres der internationalen Runde das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

## Wie ist der Wettbewerb strukturiert?

Es gibt vier nationale Runden (Beschluss der KMK) und die internationale Endrunde.

In der 1. Runde werden den Schülern theoretische Chemieaufgaben gestellt, die in Hausarbeit gelöst werden. Die 2. Runde ist eine Klausurrunde, in der vorher festgelegte Themen abgefragt werden. Die Klausuren werden in der eigenen Schule geschrieben. Die 3. Runde wird für die 60 bundesweit besten Schüler in Form eines einwöchigen Seminars in Göttingen mit 2 Klausuren durchgeführt. In der 4. Runde, zu deren Seminar in Kiel 15 Schüler zugelassen werden, finden sowohl theoretische als auch praktische Übungen und dazu 2 Klausuren statt. Hieraus wird eine Mannschaft aus 4 Teilnehmern ausgewählt, die in den internationalen Wettbewerb entsandt wird (2023: Zürich (Schweiz), 2024: Riad (Saudi-Arabien)).

## Welche Ziele hat die Landesförderung?

Die Landesförderung möchte

- ▶ Schülerinnen und Schüler intensiver im Sinne einer Breitenförderung für den Wettbewerb motivieren;
- ▶ Kontakte zwischen chemiebegeisterten Schülern auf regionaler Ebene und Landesebene herstellen;
- ▶ Trainingsseminare für alle interessierten Schülerinnen und Schüler zum Einstieg in die 1. Runde anbieten. Sie finden zwischen April und Juni an den Universitäten Bielefeld, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster und Wuppertal statt;
- ▶ eintägige wissenschaftliche Seminare für alle Teilnehmer der 2. Runde in Forschungseinrichtungen des Landes durchführen (sie finden z. B. im Forschungszentrum Jülich, im Chemiepark Marl, bei Bayer CropScience, in den Schülerlaboren bei der Bayer AG im Baylab Monheim, bei der Bayer Pharma AG, bei der BASF Coatings, im Alfred-Krupp-Schülerlabor der Universität Bochum und im DLR-Schülerlabor der Technischen Universität Dortmund statt);
- ▶ mehrtägige Landesseminare für die besten Teilnehmer der 2. Runde mit praktischen und theoretischen Übungen durchführen, auch um die Wettbewerbsfähigkeit für die nächsten Runden zu erhöhen (im Februar 2022 fand bereits zum 26. Mal das Landesseminar statt, unter der Patenschaft der LANXESS AG);
- ▶ Voraussetzungen an Schulen schaffen, dass fachliche Informationen durch entsprechende Literatur vorhanden sind.

## Wo erhalten Sie nähere Informationen?

### Landesbeauftragte NRW

StD' Birgit Vieler  
Gymnasium Köln-Pesch, Schulstr. 18, 50767 Köln  
Tel.: 0221/990910, Fax: 0221/9909111  
E-Mail: vieler(at)fcho.de

StR Dr. Simon Scheeren  
Math.-Nat. Gymn., Rheydter Str. 65, 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/9289100, Fax: 02161/9289129  
E-Mail: scheeren(at)fcho.de

Internet-Seite: <https://www.icho-nrw.de>